

ALG II Antrag per Post verschickt o. amtl. Nachw.

Geschrieben von TommyHB - 30.08.2005 02:31

Meinen ALG II Antrag habe ich Anfang August per Post an unsere BAGiS versandt, leider ohne einen amtlichen Nachweis. Also Einschreiben und das ganze Programm. Als ich in der letzten Woche beim Amt vorsprach befand sich dieser Antrag nicht mal in der Bearbeitung und auf meine Anfrage ob er sich überhaupt im Hause befindet konnte man mir keine Auskunft geben. Ich hoffe nun keinen Fehler gemacht zu haben und denke in Zukunft werde ich Anträge persönlich gegen Empfangsquittung oder amtl. mit Einschreiben absenden.

=====

Re:ALG II Antrag per Post verschickt o. amtl. Nachw.

Geschrieben von Kate - 14.09.2005 11:39

Hi Thommy,

vielleicht kannst Du einen Nachforschungsantrag bei der Post stellen, um sicher zu gehen, das der Antrag auch beim Amt ankam und nicht evtl. noch bei der Post herum liegt!

LG
Kate

=====

Re:ALG II Antrag per Post verschickt o. amtl. Nachw.

Geschrieben von Mandy - 13.10.2005 13:47

Hallo,
laut eigener Erfahrung ist es leider so das man am besten den Antrag selber aufs Amt bringt und gleich daneben stehen bleibt bis es bearbeitet ist.
Selbst wenn man dn Antrag per Einschreiben mit Rückschein schickt, hast du immern9och keinen Beweis das da auch wirgich dein Antrag im Brief steckte.
Also besser selber hin.

LG
Mandy

=====

Re:ALG II Antrag per Post verschickt o. amtl. Nachw.

Geschrieben von Franky - 02.11.2005 14:34

Hey Tommy , bin ebenfalls aus Bremen und kenne das Problem mit der Bagis ,ein absoluter komischer verein sage ich dir. Hatte auch das problem mit der Antagstellerrei und bin da auch 4 Monate

hintergelaufen und die haben mich behandelt wie ein Arsch, als ob die das alles nichts angeht. habe mir eine Anwältin genommen und die hat das alles für mich geregelt. Sie hat Prozesskostenbeihilfe für mich beantragt und eine Dienstaufsichtsbeschwerde gegen den Sachbearbeiter und danach ging alles ganz schnell. Von wegen der Antrag sei nicht beim Amt, auf einmal waren die ganzen unterlagen wieder da.:(

=====

Re: Re:ALG II Antrag per Post verschickt o. amtl. Nachw.

Geschrieben von Nessie - 05.12.2005 15:09

Hallo Leute,
wenn ich das schon höre :angry: , die im Amt haben doch alle eine Schraube locker. Da weiß der Eine nicht, was der Andere macht!Alles spinner! Vielleicht ist das ja eine Masche von denen, damit die Leute sich schnell eine Arbeit suchen und nicht mehr hin gehen müssen :laugh: !wenn das so sein sollte, funktioniert das ganz gut ;) !!!!!
das schlimme ist ja, dass man jede Frage 10 Mal beantworten muss, weil jedes Mal, wenn man da hinkommt,man von Neuem gefragt wird, weil man wieder jemand Anderen vor der Nase hat. und selbst, wenn ´s die gleichen leute sind, passiert so was. ich frag mich manchmal wofür die da PC´s stehen haben, das müsste mal Einer den erklären, wofür die da sind!!!

=====

Re: Re:ALG II Antrag per Post verschickt o. amtl. Nachw.

Geschrieben von preiskralle - 06.12.2005 06:43

Anträge grundsätzlich persönlich abgeben. Am besten man nimmt noch jemanden mit, der das dann bezeugen kann. Es ist leider so im deutschen Bürokratendschungel. Die gefährlichsten Tiere in diesem Dschungel sind die Büroratten, die alle Briefe fressen für die es keinen Eingangsnachweis gibt.

=====

Re: Re:ALG II Antrag per Post verschickt o. amtl. Nachw.

Geschrieben von Franky - 06.12.2005 10:02

B) hallo ! am besten mann macht immer alles persönlich bei der behörde da mann ja auch nicht weiß ob die post da ankommt wo mann sie hingeschickt. deswegen immer gegenzeichnen lassen bzw abstempel der papiere die mann bei der behörde einreicht. laßt euch nicht unterkriegen und kämpft für eure recht!;)

=====